Sebastian Bialas, Mai 2021

Reihenfolgen? Triage? Aufhänger für Diskurse im RU - Über Werte und das Menschenbild ins Gespräch kommen

Beispiele für einen Einstieg/Aufgabenstellungen:

Bitte notieren Sie sich zuerst einfach zwanzig Namen von Personen in einer persönlichen Liste (Sie brauchen Sie später nicht präsentieren!), die Ihnen wichtig sind. (alternativ: denen Sie gestern begegnet sind o.ä.)

Stellen Sie sich bitte einen Augenblick lang die schwierige Situation vor, Sie hätten für Ihre Gruppe sofort 6 Impfdosen gegen Covid19 zur Verfügung und später wahrscheinlich nach und nach noch weitere. (alternativ: 2 mRNA-/4-Astra-Impfdosen o.ä.) Bitte überlegen Sie sich eine Reihenfolge für Ihre Liste, die Sie einigermaßen gut vertreten können.

Bitte nehmen Sie sich jetzt ein weiteres Blatt Papier und notieren Sie Stichworte: Gab es Probleme, sich eine gute Reihenfolge zu überlegen? Was war einfacher? Was war schwieriger? Könnte es Konflikte geben? Warum haben Sie sich entschieden, genau diese Reihenfolge zu wählen? Wie würden Sie das den Personen daraufhin erklären?

Bitte präsentieren Sie kurz Ihre Überlegungen und lassen Sie uns gleichzeitig heiße Eisen/Fragen/Themen suchen, die für alle interessant sind, um im Plenum über sie ausführlicher zu sprechen und sie zu vertiefen!

Beispiel, um im Gesprächsverlauf vielleicht den Verlauf der Überlegungen zu intensivieren: Solche Einteilungen sind superschwierig, weil sie uns ja zwingen damit umzugehen, dass nicht alle Menschen gleichbehandelt werden können. Denn in unserem Fall gibt es nur 6 Impfungen für 20 Personen sofort. Die Gleichheit steht im Grundgesetz. Haben Sie eine Idee, wie Sie die Gleichheit im Grundgesetz begründen würden? – Wie sehen Sie das: Was tun, wenn nicht alle gleich behandelt werden (können)? Und: Diese Gleichheit vergessen wir recht gerne, wenn es persönlich wird (ich selbst, Familie, enge Freunde): Wie kommt das? Was tun?

…

Aktueller Videolink zur Erweiterung in Richtung Wirtschaftsbezug: Wolfgang Kubicki bei Anne Will (Sonntag, 16.05.2021, ab Minute 38) im Kontext von Öffnungen und unsicheren Schnelltests:

> „Erstens ist das Ziel nicht keine Infektionen, sondern das Ziel ist keine Belastung des Gesundheitssystems."

https://www.ardmediathek.de/video/inzidenz-wieder-unter-100-beginnt-jetzt-die-grosse-leichtigkeit-oder-der-grosse-leichtsinn/das-erste/Y3JpZDovL25kci5kZS85YzBiMDAzMi05NWEwLTQ1ODAtOWMwOC1jYzk0ZmY4NTYxMTY/

Aktuelle Aussage des Sprechers des Berufsverbands der Kinder- und Jugendmediziner Jakob Maske in der «Rheinischen Post»:

> „Es gibt psychiatrische Erkrankungen in einem Ausmaß, wie wir es noch nie erlebt haben. Die Kinder- und Jugendpsychiatrien sind voll, dort findet eine Triage statt. Wer nicht suizidgefährdet ist und «nur» eine Depression hat, wird gar nicht mehr aufgenommen." (zit. n. Zeit Online vom 18.05.2021)

https://www.zeit.de/news/2021-05/18/triage-in-psychiatrien-kinderaerzte-fordern-schuloeffnungen?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

„**Gott ist ein Freund des Lebens**" Gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz (2010) und einige gut verständliche Erläuterungen (inkl. eines Links zur Stellungnahme zur Triage) allerdings überwiegend zum Thema Sterben:

https://www.dbk-shop.de/media/files_public/dd1ea4f9152ba0efd7058d447b9d9666/DBK_576.pdf
https://www.dbk.de/themen/sterben-in-wuerde

Einladung zu Input und Dialog über „Triage und ethische Implikationen" in unserer AG mit Nicole Wolf am Dienstag, 1. Juni 2021, 15-16 Uhr per Zoom. Bitte Anmeldung über: bialas@konradklepping-berufskolleg.de bis Donnerstag, 27. Mai 2021.